

Unser HPI Schul-Cloud Projekt

Liebe MINT-EC Schulen,

das Projekt sieht in der zweiten Pilotphase (Mai 2018 - Juli 2021) eine Öffnung auf alle MINT-EC-Schulen vor. Zur Teilnahme möchten wir Sie herzlich einladen. Im Folgenden finden Sie Informationen zu der Anmeldung zum Projekt HPI Schul-Cloud und Ihrer Teilnahme.

Weiterführende Informationen zum Projekt finden Sie hier:

- Zugang zur HPI Schul-Cloud und Demoversion: www.schul-cloud.org
- Blog: <https://blog.schul-cloud.org/>
- Informationen auf dem MINT-EC-Portal: www.mint-ec.de/schulnetzwerk/hpi-schul-cloud/das-projekt/
- Hinweise auf der HPI-Webseite: www.hpi.de/schul-cloud/
- Factsheet zur HPI Schul-Cloud: www.mint-ec.de/fileadmin/content/schulcloud/FactSheet_final.pdf

Einbindung der MINT-EC-Schulen im Projekt

Die teilnehmenden MINT-EC-Schulen bringen sich aktiv in die Entwicklung und wissenschaftliche Begleitung ein und tauschen Erfahrungen untereinander aus, um die Möglichkeiten digital unterstützter Bildung im schulischen Kontext voll auszuschöpfen. Erfahrungen werden während der Pilotierung ausgetauscht. Der Austausch findet u.a. auf Veranstaltungen wie Arbeitstreffen, auf dem HPI Schul-Cloud-Forum und in einem entstehenden Beratungsnetzwerk statt.

Rahmenbedingungen

Die aufgeführten technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen haben sich aus der Arbeit mit den ersten Pilotschulen ergeben. Die technischen Aspekte orientieren sich zudem an allgemeinen Rahmenbedingungen für eine digital gestützte Kollaboration im Unterricht (wie z. B. im eTwinning-Programm). Für die Nutzung der HPI Schul-Cloud sind die folgenden technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen wichtig. Bei Interesse bitten wir um Ihre entsprechende Vorbereitung gemeinsam mit Ihrem Schulträger und Ihrer Schulaufsichtsbehörde, die Sie bitte über Ihre Teilnahme am Pilotprojekt informieren.

Anmeldungen sind möglich unter:

<https://www.mint-ec.de/veranstaltungen/849-schul-cloud-teilnahme-an-der-zweiten-pilotphase/>

oder unter diesem QR-Code:

- Start der I.Welle: August/September 2018 bzw. zum neuen Schuljahr (*bereits vollständig besetzt*)
- Start der II.Welle: Februar 2019 bzw. zum zweiten Schulhalbjahr
- Start der III.Welle: August/September 2019 bzw. zum neuen Schuljahr
- Start der IV.Welle: Februar 2020 bzw. zum zweiten Schulhalbjahr



Sie entscheiden gemäß Ihrer technischen, organisatorischen und personellen Möglichkeiten selbst, mit wie vielen Klassen und zu welchem Zeitpunkt Sie die HPI Schul-Cloud im Unterricht einsetzen möchten. Wir empfehlen aufgrund der Erfahrungen mit den ersten 27 Pilotschulen mit 2-3 Fächern (1 MINT-Fach/1 *nicht* MINT-Fach) zu starten. Für Rückfragen stehen Ihnen das Team von HPI und MINT-EC gern zur Verfügung.

Technische und organisatorische Mindestanforderungen:

- Stabile Internetanbindung möglichst mit Datenrate von 100 Mbit/s
- Mindestens eine Erprobungsklasse, in der Lehrende und Lernende versch. Fächer die HPI Schul-Cloud erproben und Rückmeldungen einbringen möchten
- Internetzugang steht per WLAN allen Lehrkräften und Schüler*innen der Erprobungsklassen in den genutzten Unterrichtsräumen zur Verfügung
- Mindestens ein vollständiger Klassensatz von webfähigen mobilen Endgeräten inkl. Browser (Laptops/Notebooks eingeschlossen), um den Einsatz in verschiedenen Klassenräumen oder Umgebungen zu ermöglichen oder die Möglichkeit, eigene Endgeräte zu nutzen (Bring Your Own Device)
- Aktive Beteiligung der Schulleitung sowie einer fachlichen und technischen Ansprechperson, die sich auch untereinander regelmäßig austauschen
- Bereitschaft, eine technische IT-Betreuung (zum WLAN etc.) zur Verfügung zu stellen

Wünschenswerte Rahmenbedingungen:

- Internetanbindung mit einer Datenübertragungsrate von ca. 200-500 Mbit/s
- Schulinterner Austausch und Mitwirkung einer Steuergruppe (inkl. Schulleitung) sowie einer IT- oder Medien-Gruppe, in die die fachliche Ansprechperson eingebunden wird
- Mindestens eine Erprobungsklasse (möglichst inkl. Lehrkräften) nimmt auch nach einem Klassenstufenwechsel am HPI Schul-Cloud-Projekt teil
- Unterstützung von WLAN-Roaming für einen reibungslosen Übergang zwischen den Unterrichtsräumen

Empfehlungen:

- Gigabit-Anbindung mit einer symmetrischen Datenübertragungsrate von bis zu 15.000 Mbit/s (Up- und Download)
- Bandbreitenkontrolle, um temporäre Übertragungspriorität für die Erprobungsklassen zu gewährleisten (z. B. per kurzfristiger Deaktivierung anderer WLAN-APs/SSIDs, per Benutzerauthentifizierung oder Proxy)
- Verwendung eines Forward-Proxyservers mit Caching (z. B. Squid) zur Entlastung beim Laden großer Dateien/Videos
- vollständige WLAN-Ausleuchtung der Schule

Finanzierung der Infrastruktur und Ausstattung von Schulen

Erfahren Sie mehr zu den Finanzierungsoptionen im Beschluss der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ ab Seite 43 vom 08.12.2016 (Fassung vom 07.12.2017) unter:

https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2018/Strategie_Bildung_in_der_digitalen_Welt_idF_vom_07.12.2017.pdf

oder unter diesem QR-Code:

